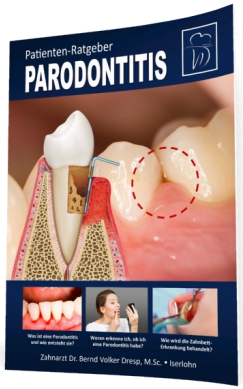
KOSTENLOSER RATGEBER

Ausführliche Informationen zu Ursachen, Behandlung und Vorbeugung bei Parodontitis finden Sie in unserem Parodontitis-Ratgeber für Patienten.

Sie erhalten ihn kostenlos bei uns in der Praxis oder auf unserer Website:



www.parodontitis-zahnarzt-iserlohn.de

© Elena Kharichkina - Fotolia.com

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wenn Sie Anzeichen für eine Parodontitis wie häufiges Zahnfleischbluten, Mundgeruch, verlängerte Zähne oder Zahnlockerungen bei sich beobachten, sollten Sie sich untersuchen und beraten lassen!

Wir sind spezialisiert auf die Behandlung der Parodontitis und verfügen über eine langjährige Erfahrung darin. Mit der Parodontitis-Behandlung können wir Ihnen helfen, Ihre eigenen Zähne zu erhalten.

Rufen Sie Sie uns jetzt zur Terminvereinbarung an:

Telefon: 02371 - 78 39 40

Ihr Zahnarzt Dr. Bernd Volker Dresp, M.Sc.

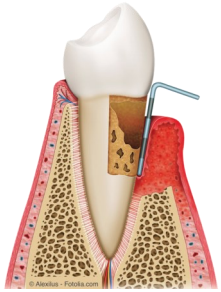
Praxis für moderne ZahnMedizin
Dr. Bernd Volker Dresp, M.Sc.
Leckingser Str. 201
58640 Iserlohn-Kalthof
Telefon: 02371 - 78 39 40

Mehr Informationen auf unserer Website

www.parodontitis-zahnarzt-iserlohn.de

© Paar: highwaystarz © Grafik Parodontitis: Alexlius - Fotolia.com © Logo: Eigener Entwurf

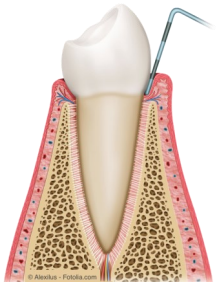
Zahnfleischbluten?
Mundgeruch?
Zähne locker?



Patienten-Info
PARODONTITIS

WAS IST EINE PARODONTITIS?

Die Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des Zahnbettes, die durch Bakterien verursacht wird.

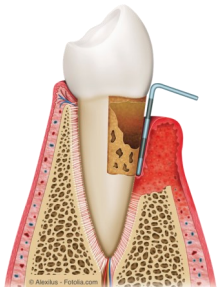


Gesundes Zahnfleisch

Gesundes Zahnfleisch liegt den Zähnen eng an. Es ist hellrosa, blutet nicht und es gibt keine sog. Zahnfleischtaschen.

Bakterien im Zahnbelag können das Zahnfleisch entzünden. Es schwillt dunkelrot an, blutet häufig und löst sich von den Zähnen.

Dadurch bilden sich Zahnfleischtaschen, in denen sich weitere Bakterien ansiedeln. Auf den Wurzeloberflächen der Zähne setzen sich harte Beläge fest.



Parodontitis

Aus der anfänglichen Zahnfleischentzündung ist eine Parodontitis geworden: Die Entzündung breitet sich in die Tiefe aus und führt zum Abbau des Kieferknochens.

Die Zähne verlieren ihren festen Halt und werden allmählich locker.

Wenn diese Entzündung des Zahnhalteapparates nicht rechtzeitig entdeckt und behandelt wird, kann sie langfristig zum Verlust von Zähnen führen. Die Folgen sind Zahnlücken, die teuren Zahnersatz oder Implantate erfordern.

Um das zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen regelmäßige Untersuchungen von Zähnen und Zahnfleisch in unserer Praxis.

WELCHE URSACHEN HAT SIE?

Mund-Bakterien

Jeder Mensch hat Millionen Bakterien im Mund, aber nicht bei jedem führen sie zu einer Parodontitis. Ob eine solche entsteht, hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Je mehr **Zahnbelag** vorhanden ist, desto mehr Bakterien befinden sich im Mund. Manche davon scheiden Gifte aus, die eine Parodontitis verursachen. Es kommt also auch darauf an, welche Bakterienarten überwiegen.
- Bei manchen Menschen besteht eine **erbliche Veranlagung** für Parodontitis. Bei ihnen reagiert das Zahnfleisch besonders stark auf die Bakteriengifte und es kommt zur Zahnbetterkrankung.
- Lang anhaltender **Stress** schwächt das Immunsystem. Es kann die Bakterien, die eine Parodontitis verursachen, nicht wirksam bekämpfen.
- Einseitige **Ernährung** mit Mangel an Vitaminen, Mineralien, Ballaststoffen und Spurenelementen schwächt das Immunsystem ebenso und verhindert die Regeneration des Zahnbettes.
- **Rauchen** vermindert die Durchblutung des Zahnfleischs und damit die Abwehrmöglichkeiten des Immunsystems. Deshalb haben Raucher ein bis zu sechsfach höheres Risiko für Parodontitis.
- **Diabetes**, bestimmte Medikamente und hormonhaltige Verhütungsmittel können eine Parodontitis verstärken.

WELCHE RISIKEN GIBT ES?

Eine Parodontitis schädigt nicht nur Zähne und Zahnfleisch. Sie kann auch die Gesundheit gefährden! Schädliche Bakterien aus dem Mund gelangen über die Blutbahn und durch Einatmen in den Körper und können dort Krankheiten hervorrufen:

- **Arteriosklerose**: Die Bakterien bilden an den Innenwänden der Blutgefäße Ablagerungen und verengen diese. Das führt zu verminderter Durchblutung der Gewebe.
- Bei Parodontitis-Patienten ist deshalb das Risiko für einen **Herzinfarkt** und **Hirnschlag** um bis zum Vierfachen erhöht.
- Die Mundbakterien können künstliche **Herzklappen** infizieren und zu lebensbedrohlichen Störungen der Herzfunktion führen.
- Sie können auch natürliche und künstliche Gelenke infizieren und schmerzhafte Bewegungs-Einschränkungen, also **Arthritis**, hervorrufen.
- Eingeatmete Mundbakterien können zu ernsthaften **Lungenentzündungen** führen.
- Die Bakterien können auch die Bauchspeicheldrüse schädigen und **Diabetes** verursachen.
- Schwangere mit Parodontitis haben häufiger **Frühgeburten** und Babys mit geringerem Geburtsgewicht als normal.

Wie können Sie einer Parodontitis vorbeugen?
Woran erkennen Sie, ob Sie davon betroffen sind?
Wie wird eine Parodontitis behandelt?

Hier finden Sie die Antworten:

www.parodontitis-zahnarzt-iserlohn.de